



An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen zu oder Interesse an Clownsinterventionen habe?

Der **Dachverband Clowns in Medizin und Pflege Deutschland e.V.** ist der einzige deutschlandweite Zusammenschluss von Klinikclown-Vereinen und vermittelt Interessenten gerne den Kontakt zu diesen regionalen Initiativen.



Obere Hauptstraße 3, 85354 Freising
Tel. 081 61.14 97 85, Fax 081 61.14 98 19
www.dachverband-clowns.de
info@dachverband-clowns.de

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE59 7002 0500 0009 8142 00
BIC BFSWDE33MUE

Fotografenachweis: Thomas Victor, Sebastian Höhn, Manfred Lehner, Michael Hagedorn

Clowns in Seniorenheimen – passt das überhaupt?

Durch die Offenheit der Begegnung sowie durch ihre Feinfühligkeit und Vielseitigkeit ist es den Clowninnen und Clowns möglich, sich auf ihr jeweiliges Gegenüber einzustellen und jedem Bewohner und jeder Bewohnerin auf Augenhöhe zu begegnen – egal ob es sich um eine dementiell veränderte oder eine kognitiv fitte Person handelt.

Die Sorge, dass Bewohnerinnen und Bewohner sich durch die Clowninnen und Clowns veräppelt oder verkindlicht fühlen könnten, ist unbegründet. Clowninnen und Clowns, die sich für die Arbeit im Seniorenheim entschieden haben, werden darin geschult, Ablehnung durch Bewohnerinnen und Bewohner frühzeitig zu erkennen. Ist ihre Gegenwart unerwünscht, ziehen sie sich zurück.



„Als ich damals gehört habe: „Die Clowns kommen in die Einrichtung“, war ich total schockiert. Und habe mir gedacht: „Was ist das denn jetzt? Woll[e]n die jetzt die Leute hier veräppeln?“ Und ich war da richtig erbost darüber. [...] Ich hab’ dann immer noch so gedacht, ich müsste unsere Bewohner beschützen [...] ich hab dann gesagt, ich würd’ ganz gerne sie [ei]n Stück begleiten [...]und ich habe wirklich nur positive Sachen erlebt. Und solche Dinge, wo mir wirklich das Herz aufgegangen ist, weil die Bewohner wirklich aus tiefsten Herzen gelacht haben. Das ist ja so ‘ne richtige Freude, was die haben. [...] Und seitdem hab’ ich immer gesagt: „Also uns’re Clowns sind meine Helden.“

Eine Mitarbeiterin des Sozialen Dienstes im Interview



Clownsinterventionen in Altenhilfeeinrichtungen



Clownsbesuche in Seniorenheimen

Clowninnen und Clowns besuchen schon seit Jahrzehnten kranke Kinder und Erwachsene in Kliniken, denn **Lachen fördert nachweislich den Heilungsprozess und minimiert Stress, Unwohlsein und Verunsicherungen**, welche ein Klinikaufenthalt auslöst. Auch in Seniorenheimen sind sie bereits seit vielen Jahren anzutreffen, denn auch Bewohnerinnen und Bewohner in Einrichtungen der Altenhilfe profitieren von regelmäßigen Clownsbesuchen.

Doch was genau tun diese Leute mit den roten Nasen eigentlich? Was geschieht, wenn Clowns und Clowninnen im Spiel in Kontakt zu Seniorinnen und Senioren treten und welche Wirkung haben diese Besuche auf sie und ihr Umfeld?

Wie wirken Clownsinterventionen auf die Seniorinnen und Senioren?

Die Besuche der Clowninnen und Clowns dienen in erster Linie der **Steigerung des Wohlbefindens** durch:

- **Abwechslung im Pflege-Alltag**
- **Atmosphärenwechsel**
- **Ablenkung von Sorgen, Ängsten und Schmerzen**
- **Kontaktaufnahme mit bettlägerigen Bewohnerinnen und Bewohnern, die vergleichsweise wenig Teilnahme an anderen Angeboten haben**
- **Verbreitung von Freude und positiver Stimmung**
- **Aufnahme auch ernster und trauriger Themen und Stimmungen**
- **Zwischenmenschliche Nähe durch individuellen Kontakt, körperliche Nähe und leibliche Interaktion, beispielsweise durch das Halten der Hand**
- **emotionale Entlastung**



*„Die Freude, die macht einfach...
die schließt mich auf, die Freude, ja?
Und dann kann ich auch aus mir herausgehen.“*

**Bewohnerin zum Unterschied zwischen
Clownsinterventionen und anderen Angeboten**

Ist die positive Wirkung der Clownsbesuche belegt?

Die wissenschaftliche Begleitung und Analyse von Clownseinsätzen in deutschen Seniorenheimen erfolgte durch die Technische Hochschule Deggendorf mit CASHeW (Clownsinterventionen in Altenhilfeeinrichtungen - Soziale Hilfeleistung unter Berücksichtigung emotionaler Wesensaspekte), der größten deutschsprachigen Untersuchung zum Thema Clownerie in stationären Einrichtungen der Altenhilfe. Die Ergebnisse der durch das Bundesministerium für Gesundheit geförderten Studie können die positiven Effekte von Clownsbesuchen in Altenhilfeeinrichtungen eindeutig belegen.

TECHNISCHE HOCHSCHULE DEGGENDORF THD

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Für Fragen zu CASHeW sowie allgemein zu Clownseinsätzen in Kliniken, Hospizen und Einrichtungen der Altenhilfe und für behinderte Menschen nehmen Sie gerne Kontakt zum Dachverband Clowns in Medizin und Pflege Deutschland e.V. auf.

Wen besuchen die Clowns?

Die meisten Einrichtungen setzen Clownsinterventionen vor allem bei jenen Gruppen von Bewohnerinnen und Bewohnern ein, **die von anderen Angeboten schlecht erreicht werden können – insbesondere bei bettlägerigen und bei dementiell veränderten Personen**. Diese werden in der Regel im Rahmen von Einzelsituationen besucht. Das schließt nicht aus, dass die Clowns und Clowninnen auf dem Weg zu diesen Personen auch mit anderen Bewohnerinnen und Bewohnern interagieren und dabei vor und mit einer Gruppe spielen.

Wie läuft ein Clownsbesuch ab?

Die Clowninnen und Clowns bewegen sich entweder allein oder in Begleitung durch die Wohnbereiche. Manche Spielpaare spielen dabei ein Musikinstrument. Dies kündigt das Erscheinen der Clowninnen und Clowns an und bereitet die Atmosphäre für die Interventionen vor. Der Fokus liegt **in der Regel auf den Einzel-Besuchen im Bewohnerzimmer, insbesondere bei bettlägerigen Seniorinnen und Senioren**. Begegnen die Spielpaare Bewohnerinnen und Bewohnern in den Aufenthaltsbereichen so werden auch mit diesen kürzere oder längere Interventionen durchgeführt, teilweise auch in der Gruppe.

Sowohl vor dem Beginn einer Intervention als auch im Anschluss erfolgt ein Austausch zwischen Mitarbeitenden der Pflege oder des Sozialen Dienstes und den Clowninnen und Clowns über die Bewohnerinnen und Bewohner, z.B. über relevante gesundheitliche Einschränkungen sowie über Reaktionen auf den Besuch.

Warum kommen Clowninnen und Clowns immer zu zweit?

Clowninnen und Clowns treten in der Regel als Duo auf. **Dadurch können sie sich während der Intervention gegenseitig unterstützen und die Spieldynamik ausbalancieren. Außerdem ermöglicht das Spiel zu zweit mehr Spielmöglichkeiten**. Im Anschluss an den Einsatz können sich Spielpartner und Spielpartnerin untereinander austauschen und die Intervention reflektieren.